

## ***Communication on Engagement***

Fachhochschule des BFI Wien, Hochschule für Wirtschaft, Management & Finance /  
University of Applied Sciences BFI Vienna

Period covered by this Communication on Engagement 9.3.2017-31.12.2018

### **Statement of Continued Support by the Managing Director and the Head of the FH Supervisory Council**

To our stakeholders:

We are pleased to confirm that the University of Applied Sciences BFI Vienna reaffirms its support to the United Nations Global Compact and its Ten Principles in the areas of Human Rights, Labour, Environment and Anti-Corruption. This is our Communication on Engagement with the United Nations Global Compact. We welcome feedback on its contents.

In this Communication of Engagement, we describe the actions that our organization has taken to support the UN Global Compact and its Principles as suggested for an organization like ours. We also commit to sharing this information with our stakeholders using our primary channels of communication.

Sincerely yours,

Mag.<sup>a</sup> Eva Schießl-Foggensteiner  
Managing Director

Prof. (FH) Dr. Andreas Breinbauer  
Head of the FH Supervisory Council

## Einleitung

Die Fachhochschule des BFI Wien GmbH, Hochschule für Wirtschaft, Management & Finance, ist eine staatlich anerkannte Hochschule, die einen gemeinnützigen Zweck verfolgt. Wir bieten angewandte wirtschaftswissenschaftliche und berufsermöglichende Aus- und Weiterbildung für Studierende in ihrer Vielfalt, die ihnen attraktive Zukunftsperspektiven für ihre Karriere eröffnet.

### Mitgliedschaften

Unser Engagement im Bereich Nachhaltigkeit ist nicht nur auf die eigene Organisation begrenzt, sondern zeigt sich durch unsere Mitgliedschaften:

- seit März 2017 Mitglied im United Nations Global Compact Austria Netzwerk (UNGC)
- Mitgliedschaft in Österreichs größtem Netzwerk für verantwortungsvolles Wirtschaften, respect – austrian business council for sustainable development,
- wie auch in der Vertretung des tertiären Bildungssektors im Steering Committee des Global Compact Network Austria.

### Ziele in vier Bereichen der Global Compact Prinzipien

Die Kernaufgaben der FH des BFI Wien sind Lehre und Forschung. Im Sinne der Third Mission<sup>1</sup> auch die Bereitstellung unserer Expertise als Wissensdrehscheibe für die breite Öffentlichkeit im Rahmen von Veranstaltungen zu aktuellen Themenstellungen aus Wissenschaft, Forschung, Gesellschaft und Politik.

Folglich werden im Rahmen dieses Berichts die Maßnahmen zur Unterstützung der Global Compact Prinzipien (bitte bei Übersetzung beachten: das wording muss „actions taken to support the Global Compact principles“ sein) sowie die Messgrößen und Ziele, in vier Bereichen dargestellt:

- Governance
- Lehre
- Forschung
- Veranstaltungen

### Gelebte Werte als Querschnittsaufgabe

Die Übernahme sozialer Verantwortung in Form einer Selbstverpflichtung zu den zehn Prinzipien des UNGC stellt - gemeinsam mit der Mitgliedschaft beim UNGC - eine Konkretisierung der in der Organisation gelebten Werte und damit einen logischen nächsten Schritt in der Umsetzung dieser Werte dar. Das Verantwortungsmanagement wird an der FH des BFI Wien als Querschnittsaufgabe wahrgenommen, wobei die Geschäftsführung als Impulsgeberin wie auch als Letztverantwortliche firmiert.

### Umsetzung mit Einbindung der Kernprozesse

Zur strategischen Unterstützung der operativen Umsetzung, insbesondere im Rahmen der Implementierung des UNGC in der Organisation, wurde eine multifunktional zusammengesetzte Steuerungsgruppe eingerichtet. Um eine optimale Schnittstelle zu

---

<sup>1</sup> Third Mission ist das Bereitstellen von Erkenntnissen aus den Kernaufgaben Lehre und Forschung für Wirtschaft und Gesellschaft.

den Kernprozessen der Fachhochschule, Lehre und Forschung, zu gewährleisten, sind die Leitung des FH-Kollegiums sowie Mitglieder des Lehr- und Forschungspersonals ebenso Teil dieser hochschulübergreifenden Steuerungsgruppe.

### **Über den Bericht**

Die vorliegende Communication on Engagement (CoE) stellt die erste derartige Erfassung und Berichterstattung über die Aktivitäten der FH des BFI Wien in Zusammenhang mit den Global Compact Prinzipien sowie den Nachhaltigkeitsrelevanten Aktivitäten und deren Zusammenhang mit den UN Sustainable Development Goals dar.

Sie richtet sich an den inhaltlichen Vorgaben des Global Compact für die Erstellung einer CoE aus, bildet den Zeitraum seit Beitritt der Hochschule zum Global Compact März 2017 bis März 2019 ab und bezieht alle Standorte der FH des BFI gleichermaßen ein<sup>2</sup>.

Die nachfolgend dargestellten Themen wurden als wesentlich hinsichtlich der durch die Steuerungsgruppe identifizierten Stakeholder-Gruppen ausgewählt:

- Alumni
- Aufsichtsbehörden
- BewerberInnen
- Eigentümer
- Externe LektorInnen
- Förderer
- Mitarbeitende
- Politik
- Studierende
- Unternehmen

→ **Ziel:** Die Wesentlichkeitsmatrix wird im Zuge der Erstellung der nächsten Communication on Engagement 2021 gemeinsam mit der Steuerungsgruppe auf Aktualität überprüft.

### **Sustainable Development Goals (SDGs)– Schwerpunkte**

Im Rahmen der Nachhaltigkeitssteuerungsgruppe wurden folgende der Global Goals als Schwerpunkte der Fachhochschule für die Folgejahre ausgewählt:

- SDG #4: Hochwertige Bildung Quality Education
- SDG #5: Geschlechter-Gleichheit Gender Equality
- SDG #8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum Decent Work and Economic Growth
- SDG #12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion Responsible Consumption and Production mit Schwerpunkt auf Unterziel 12.5 Kreislauf Ökonomie Circular Economy

Die Fachhochschule hostet im Rahmen eines vom Global Compact Austria im Frühjahr 2018 initiierten Projekts, interdisziplinäre, cross-sektorale Arbeitsgruppen mit Schwerpunkt auf SDG 4.7 sowie SDG 12.5.

---

<sup>2</sup> Wohlmutstraße 22 | 1020 Wien, Engerthstraße 120 | 1020 Wien und Media Quarter Marx | 1030 Wien



## Fragestellungen und Ergebnisse

### **„Nachhaltige Entwicklung und Digitalisierung: Welche Bildung braucht die Arbeit(-swelt) der Zukunft?“**

Team #4.7 setzt sich seit Juni 2018 mit der Fragestellung auseinander: „Nachhaltige Entwicklung und Digitalisierung: Welche Bildung braucht die Arbeit(-swelt) der Zukunft?“

Bisheriges Zwischenergebnis ist die Definition des angestrebten Outcomes, eines gemeinsamen Working Paper zu digitalen Skills, sowie dessen Definition der Inhalte und Struktur sowie die Definition digitaler Skills. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe sollen in Curriculums-Entwicklung und PE-Maßnahmen einfließen, als mögliches Folgeprojekt wird derzeit die Evaluierung der vorgeschlagenen Maßnahmen angedacht.

### **„Moderne Kreislaufökonomie in Österreich“ – Erhebung Status Quo**

Team #12.5 beschäftigt sich seit Mai 2018 mit Fragestellungen zur Einführung von moderner Kreislaufökonomie in Österreich und welche Unterstützung Unternehmen brauchen um sich den damit zusammenhängenden Potentialen und Herausforderungen zuwenden zu können. Diese Fragestellungen wurden im Rahmen mehrerer Termine mit interessierten Unternehmen, Vereinigungen und Experten für Kreislaufwirtschaft diskutiert.

Um den derzeitigen Wissenstand und -bedarf zu erheben wurde 2018 eine entsprechende Umfrage erstellt, welche mit Jänner 2019 auf der EU Plattform <https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/CircularEconomyUmfrage> öffentlich zugänglich gemacht wurde und über zahlreiche Kanäle an Stakeholder versandt wurde.

Mit der Aufarbeitung der Ergebnisse soll 2019 ein österreichischer Status Quo erhoben werden, welcher auch dazu dienen soll, einen Bedarf an Unterstützung durch den tertiären Bildungsbereich ableiten zu können und Bildungsangebote im Fachhochschulbereich erarbeiten zu können.

### **Ziele bis 2021**

Die im nachstehenden Bericht ausgeführten Ziele sind, wenn nicht anders ausgeführt, bis zum nächsten CoE (März 2021) terminiert.

## Governance

### Strategische Einbindung

In Hinblick auf die strategische Ausrichtung der FH des BFI Wien wurde 2018 ein großangelegter, die wesentlichen Anspruchsgruppen einbindender Strategieentwicklungsprozess durchgeführt. Im Rahmen dessen wurden Mission, Leitbild, Organisationsgrundsätze und Code of Conduct aktualisiert und unter Berücksichtigung der 10 Prinzipien des UNGC erweitert. Unter anderem wurde in der Vision 2025 das Commitment zum UNGC ausdrücklich verankert:

*„2025 ... ist die hohe internationale Ausrichtung unserer Hochschule gestärkt und um Aspekte des nachhaltigen Wirtschaftens ergänzt. Wir bekennen uns zu den Nachhaltigkeitszielen der UN durch die Unterstützung des Global Compact.“*

### Operative Einbindung

Die Dokumente sind allen MitarbeiterInnen der Hochschule bekannt und zugänglich und können auf der Homepage (<http://www.fh-vie.ac.at>) von externen Stakeholder-Gruppen eingesehen werden. Neu eintretende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden zudem im Zuge des Onboarding-Prozesses zu den Werten und Handlungsprinzipien der Organisation informiert.

→ **Ziel:** Als wesentliches Ziel im Bereich Governance wurde im Rahmen der Implementierung des UNGC in der Organisation bestimmt, klare Nachhaltigkeitsziele festzulegen und deren fortlaufende Verbesserung systematisch zu erfassen und in geeigneter Form zu dokumentieren.

→ **Ziel:** Die notwendigen Ressourcen zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele werden bereitgestellt.

### Aktive Verwirklichung und Weiterentwicklung von Nachhaltigkeit

Die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsziele an der FH des BFI Wien findet unter Einbeziehung aller Anspruchsgruppen statt – insbesondere auch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Beschäftigten werden dazu ermutigt, einen aktiven Beitrag zur Verwirklichung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsziele der Organisation zu leisten, explizit die Lehrenden, um die Anbindung an die Kernprozesse der FH sicherzustellen.

Verbesserungsvorschläge können im innerbetrieblichen Vorschlagswesen eingebracht werden, das im Qualitäts- und Prozessmanagementsystem als eigener Prozess abgebildet ist.

Ergänzend ist es möglich, Maßnahmen zur Verwirklichung der Nachhaltigkeitsziele im eigenen Arbeitsumfeld im Rahmen der jährlichen Evaluierungsgespräche zu planen. F

→ **Ziel:** Aufnahme des individuellen Beitrags zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele im Leitfaden für MitarbeiterInnen-Gespräche bis 2020.

→ **Ziel:** Durchführung eines Ideenwettbewerbs unter Studierenden und MitarbeiterInnen mit der Aufforderung Verbesserungsvorschläge im Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen einzubringen (2019).

### **Sensibilisierung für Nachhaltigkeit**

Zur laufenden Weiterbildung und Sensibilisierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie externen Lehrenden und Studierenden, wird kontinuierlich zu Nachhaltigkeitsaktivitäten und -themen im Zusammenhang mit dem UNGC und den SDGs informiert. Dies erfolgte z.B. über Social Media, Berichte zur Teilnahme bei Tagungen und Arbeitsgruppen, im Rahmen interner Besprechungen, über die Homepage, und in Werbematerialien (Verwendung des UNGC Logos „We support..“).

→ **Ziel:** Verankerung mindestens einer internen Aus- und Weiterbildungsmaßnahme zu den Prinzipien des UNGC und/oder der SDGs im internen Weiterbildungsprogramm bis 2020.

→ **Ziel:** Sicherstellen, dass ab 2021 mindestens 15% der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jährlich eine interne oder externe Aus-/Weiterbildungsmaßnahme, Konferenz oder Sensibilisierungsmaßnahme im breiten Themenfeld Nachhaltigkeit in Anspruch nehmen.

### **Regelmäßiger Austausch**

Zur Förderung der Kooperation mit anderen AkteurInnen der Wertschöpfungskette und mit anderen Organisationen erfolgt ein regelmäßiger Austausch. Beispiele hierfür sind

- der laufende Erfahrungsaustausch mit Gender-/Diversity-Beauftragten im österreichischen Fachhochschulsektor,
- Austausch mit relevanten Abteilungen im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung in Hinblick auf die Umsetzung der Nationale Strategie zur Sozialen Dimension.

In Hinblick auf die Third Mission und um den Austausch mit anderen Bildungseinrichtungen im direkten Umfeld der Fachhochschule zu fördern, sind wir Gründungs- und aktives Mitglied des „Bildungsgrätzels Stuger.Viertel.Zwei“, einem Zusammenschluss von Schulen und Bildungseinrichtungen in der direkten Nachbarschaft der Fachhochschule.

### **Qualitätsansprüche**

Das Qualitätsmanagementsystem der FH des BFI Wien erfüllt hohe Qualitätsansprüche, bislang wird die Einhaltung der Anforderungen des UNGC noch nicht überprüft und dokumentiert. Daraus resultierend wurden bislang keine Nachhaltigkeitsindikatoren identifiziert, anhand derer der Grad der Zielerreichung dargestellt werden kann.

→ **Ziel:** Integration des Nachhaltigkeitsmonitoring ins Qualitätsmanagementsystem

→ **Ziel:** Identifikation von Nachhaltigkeitsindikatoren

## Internationale Aktivitäten

Im Bereich der internationalen Aktivitäten werden die zehn Prinzipien des UNGC mitgedacht und die Verbreitung der SDGs promotet. Dazu zählen beispielsweise das Unterstützen der Initiative „Erasmus Without Paper“ (<https://www.erasmuswithoutpaper.eu>) zur Förderung eines papierlosen Workflows bei Mobilitätsanträgen. Im Rahmen der Projekte PETRA (Promoting Excellence in Teaching and Learning in Azerbaijani Universities) und REFINE (Reforming Master Programmes in Finance in Armenia and Moldova) wurde im Sinne von SDG #4.c zur Qualitätsverbesserung von Curricula und Lehrqualität an Partnerhochschulen in Schwellenländern beigetragen.

## Dissemination der Fortschritte zur Zielerreichung

Zur Kommunikation der Fortschritte bei der Zielerreichung - aber auch im Interesse kontinuierlicher Sensibilisierung - wird laufend intern wie extern über Aktivitäten und Fortschritte berichtet. Als Medienformate werden Newsletter, Website, die Communication on Engagement, Berichte gegenüber dem Aufsichtsrat, Aushänge, Onboarding-Unterlagen und Pressemeldungen genutzt. Damit stellt die Organisation dar, welche Rolle Nachhaltigkeitsthemen spielen.

→ **Ziel:** Im Rahmen des Kommunikationsplans wird die zielgruppengerechte Information über die SDGs und über den Aktivitätsgrad in Hinblick auf die festgelegten Nachhaltigkeitsziele berücksichtigt.

## Infrastruktur und Beschaffungswesen

Als Maßnahme zur Reduktion des Energieverbrauchs wurde im Sommer 2018 die Beleuchtung in den Hörsälen im Erdgeschoss, 1. und 2. Obergeschoss auf LED umgestellt. Die damit verbundenen Einsparungen der CO<sup>2</sup>-Emissionen beträgt 7,3t. Die Organisation vermeidet Abfälle und vermindert unvermeidbare Abfälle und hat zu diesem Zweck ein Abfallwirtschaftskonzept.

→ **Ziel:** Um das Bewusstsein in Hinblick auf Energieeinsparungspotentiale bei MitarbeiterInnen, Lehrenden, und Studierenden zu stärken, werden geeignete Kommunikationsmaßnahmen gesetzt.

Nachhaltigkeitskompetenz wird bei der Auswahl, Bewertung, und Überprüfung von GeschäftspartnerInnen derzeit nur in geringem Ausmaß berücksichtigt, gewinnt jedoch im Hochschulmarketing zunehmend an Bedeutung für die Beauftragung von Werbemittelproduzenten und deren Produkte sowie bei der Auswahl von EventpartnerInnen.

→ **Ziel:** Nachhaltigkeitskriterien im Beschaffungswesen definieren.

→ **Ziel:** Verankerung eines Commitment zu den Prinzipien des UNGC in den Lehrverträgen 2020.

## Gesundheit und Wohlergehen



Im Einklang mit SDG#3 (Gesundheit und Wohlergehen), arbeitet die FH des BFI Wien präventiv und systematisch am Schutz und an der Erhaltung der Gesundheit der Mitarbeitenden und Studierenden. Dies erfolgt über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus z.B. durch die Festlegung der täglichen Maximalarbeitszeit von zehn statt 12 Stunden, Impfungen, Entspannungs- und Sportangebote. MitarbeiterInnen, nebenberuflich Lehrenden und Studierenden steht jährlich die Möglichkeit eines Gesundheitschecks offen. Eine klinische und Gesundheitspsychologin bietet Entspannungstrainings und Erstberatung bei Krisensituationen an.

### **Gleichheit der Geschlechter**

Die Hochschule fördert aktiv Vielfalt im Kreis der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Verwaltung und Lehre und auch der Studierenden. Das Ziel ist, die Stärkung der Chancengleichheit in Hinblick auf SDG#5 (Geschlechter-Gleichheit) insbesondere unabhängig von Geschlecht, aber auch unabhängig von Alter, Herkunft, Religion, Behinderung, sexueller Orientierung, etc. Zu diesem Zweck gibt es eine acht Personen umfassende Steuerungsgruppe, eine Gender- und Diversity-Beauftragte, eine Basis-Schulung im Rahmen des Onboarding-Prozesses, sowie Schulungsangebote im laufenden Weiterbildungsprogramm.

### **Familie und Hochschule**

Die FH des BFI wurde als eine der ersten Hochschulen in Wien mit dem Audit Hochschule und Familie zertifiziert und hat 2018 erfolgreich das 2. Re-Audit durchgeführt.

### **Gender- und Diversity in der Organisation**

Die Gender- und Diversity-Ziele schlagen sich auch in der Personalpolitik nieder, z.B. in der Aufnahme von MitarbeiterInnen im Alter von 50+, der Integration von MitarbeiterInnen und Studierenden mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen, sowie dem ausgewogenen Geschlechteranteil auf Ebene von MitarbeiterInnen, Führungskräften und Studierenden.

## Lehre

Durch forschungsgeleitete und innovative Lehre sowie eine enge Anbindung an die Praxis, ermöglichen wir einen lebenslang begleitenden Kompetenzerwerb für engagierte Studierende. Unser Bekenntnis zu Durchlässigkeit und Chancengleichheit gilt insbesondere für StudienplatzbewerberInnen und Studierende. Im Sinne der Studierendenzentrierung sind in unserer Vision folgende Punkte festgelegt:

*„2025 ... adressieren wir durch ein optimales Angebot aus realem und virtuellem die unterschiedlichen Studierenden in unterschiedlichen Lebensphasen der Aus- und Weiterbildung.“*

### Umsetzungsverantwortung

Die Umsetzungsverantwortung der Verankerung von Nachhaltigkeitsagenden in den Bereichen Lehre und Forschung liegt bei der Kollegiumsleitung sowie den Studiengangleitungen. Die Koordinatorin der Steuerungsgruppe stellt den Informationsfluss zwischen Steuerungsgruppe und Kollegiumsleitung sicher.

### Evaluierungen und Analysen zu Sicherstellung der Qualität in der Lehre

Zur Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Lehre werden alle Lehrveranstaltungen nach Durchführung evaluiert, sowie regelmäßige Umfeld- und AbsolventInnen-Analysen durchgeführt. Die Hauptaggregate der so erfassten Informationen fließen in den regelmäßig erstellten Academic Quality Review ein.

→ **Ziel:** Vierteljährlicher Austausch zwischen Sustainability Expert und Leitung des FH-Kollegiums zum Grad der Zielerreichung hinsichtlich der den Bereich Lehre und Forschung betreffenden Nachhaltigkeitszielen.

### Executive Education Angebote

Bei der (Weiter-)Entwicklung von Bildungsangeboten und -inhalten erfolgt die Integration ökonomische, ökologische und soziale Aspekte. Bereits gegenwärtig im Bereich der postgradualen Lehrgänge, werden die folgenden Programme angeboten:

- Akademische/r CSR-ManagerIn
- Akademische/r Diversity & Inclusion ManagerIn
- MSc Sustainability & Responsible Management

### Nachhaltigkeit in Curricula der Studiengänge

Aspekte nachhaltiger Entwicklung sind auch in den Regelstudiengängen integriert: Insbesondere soziale Aspekte wie ArbeitnehmerInnenschutz, innerbetriebliches Gesundheitsmanagement und gesundheitsfördernde Führung sind Teil des Curriculums im Bachelor-Studiengang „Arbeitsgestaltung und HR-Management“.

Ökologische Aspekte wie Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement sind Teil des Curriculums im Bachelor-Studiengang „Logistik- und Transportmanagement“.

Auf Ebene der Masterstudiengänge finden sich insbesondere integrative Ansätze wie Corporate Social Responsibility in „Europäische Wirtschaft und Unternehmensführung“, Sustainability im Studiengang „Logistik und

Transportmanagement“, Sustainability und Ethics im Studiengang „International Banking und Finance“, Legal Frameworks und Ethics im Studiengang „Quantitative Asset and Risk Management“ sowie Diversity, Ethics, & Social Responsibility in HR-Management im Studiengang „Strategic HR Management in Europe“.

In Projektseminaren und -übungen werden Projekte im Kontext sozialer Nachhaltigkeit durchgeführt, wie z.B. im Studiengang „Technisches Vertriebsmanagement“.

Im Rahmen des Masterstudiengangs „Europäische Wirtschaft und Unternehmensführung“ wurden 2018 erstmals Studierende unter dem Titel ‚SDG-Masterclass‘ gezielt zum Verfassen von Masterarbeiten mit Bezug zu den SDGs aufgefordert und angeleitet.

### **Fokus im Bereich Lehre**

Im Bereich Lehre werden insbesondere in Hinblick auf die SDGs #4, #5, #8 und #12 folgende **Ziele** festgelegt:

→ **Ziel:** Erstellung eines Leitfadens und Dokumentationsformulars zur Berücksichtigung der Prinzipien des UNGC, der SDGs und von Nachhaltigkeit im Allgemeinen im Rahmen künftiger Studiengangs-Relaunches (SDG#4 Hochwertige Bildung)

→ **Ziel:** Verankerung des Schwerpunkts Circular Economy im Zuge der Überarbeitung des Bachelor-Studiengangs „Europäische Wirtschaft und Unternehmensführung“ (SDG#12.5).

→ **Ziel:** Mit Blick auf das mittelfristige Ziel einer PRME<sup>3</sup>-Mitgliedschaft soll mindestens eine Lehrveranstaltung pro Semester in jedem der Bachelor- und Master-Studiengänge identifiziert werden, die soziale, ökologische und ökonomische Aspekte integriert.

→ **Ziel:** Zur Förderung der Vermittlung ethischen Handelns im Unterricht wird bis zur nächsten CoE 2021 eine Best-Practice Sammlung für kleine Interventionen in der Lehre an der FH des BFI Wien, Hochschule für Wirtschaft, Management & Finance, eingerichtet.

---

<sup>3</sup> Principles of Responsible Management Education

## Forschung

Unsere Forschungsleistungen sind Treiber für Innovationen. Sie sind auf studiengangübergreifende Schwerpunkte fokussiert, interdisziplinär und auf aktuelle sowie künftige Herausforderungen in Wirtschaft und Gesellschaft konzentriert.

### **Aktuelle Forschungsschwerpunkte**

Die Forschungsaktivitäten an der FH des BFI Wien erfolgen praxisorientiert durch Fokussierung auf anwendungsbezogene Forschung im Auftrag oder in Kooperation mit Unternehmen und Institutionen, innovativ durch Erarbeitung neuer Kenntnisse und Lösungsansätze, und interdisziplinär durch studiengang- und fachbereichsübergreifende Forschung.

Dabei wurden im Betrachtungszeitraum insbesondere drei definierte Forschungsschwerpunkte fokussiert:

- Finanzmarktregulierung und Risikomanagement für Banken und Versicherungsunternehmen
- Standortwettbewerb und Regionen
- Management projektorientierter Unternehmen

### **Bisherige Forschungsprojekte mit Nachhaltigkeitsaspekten**

Folgende zu den Forschungsschwerpunkten gehörige Projekte wurden im Betrachtungszeitraum 2017 und 2018 unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten durchgeführt:

- Breinbauer, A., Eitler, S. (2018): Typologisierung der Headquarters in Wien im Hinblick auf die Nachhaltigkeit. In: Schrenk, M., Popovich, V.V., Zeile, P., Elisei, P., Beyer, C., Navratil G. (Eds.), Proceedings/Tagungsband of the 23rd International Conference on Urban Planning, Regional Development and Information Society, 4-6 April, TU Wien, S. 479-487.
- Breinbauer, A. / Leitner, J. / Becker, K. (2017): Identifikation und Best Practice Beispiele für eine nachhaltige Standortentwicklung. In: Working Paper Serie der FH des BFI Wien, No. 94, Wien.
- Nachbagauer, A. / Waldhauser, B. (2017): Standortkriterien zur nachhaltigen Ansiedlung von Regionalen Headquarter. In Working Paper Serie der FH des BFI Wien, No. 93, Wien.
- Nachbagauer, A. (2017): Sustainable Location Policy – A View from inside the Corporation, in: Schriftenreihe Wirtschaft und Management, Heft 24, S. 63-88

### **Forschungsprojekte mit Gender- und Diversity-Aspekten**

Extern geförderte Forschungsprojekte berücksichtigen Gender- und Diversity-Aspekte im Rahmen der Förderbedingungen, allerdings gibt es keine organisationsinternen Anforderungen zur Berücksichtigung sozialer oder ökologischer Aspekte.

### **Ziele in der Forschung**

→ **Ziel:** Verankerung von Nachhaltigkeit in der zu überarbeitenden Forschungsstrategie.

→ **Ziel:** Verankerung im Rahmen der Beantragung großer Forschungsprojekte, dass Bezug auf die Prinzipien des UNGC genommen werden muss

→ **Ziel:** Mindestens ein Forschungsprojekt zu jedem der für die FH des BFI Wien festgelegten SDGs (4, 5, 8, 12). Bereitstellung von Ressourcen zur Durchführung

### **Einbindung von Studierenden**

Neben den Forschungsaktivitäten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FH des BFI Wien, befassen sich auch die Studierenden im Rahmen ihrer Forschungsarbeiten zum Abschluss des Bachelor- oder Masterstudiums mit Fragen der Nachhaltigkeit sowie sozialen und ökologischen Aspekten. Hier ein Auszug der bearbeiteten Themenstellungen der Abschlussarbeiten 2017 und 2018:

- Elektromobilität und die wirtschaftliche Weiterentwicklung des Marktes Österreich
- Strategisches CSR und seine Vorteile für KMUs
- Einfluss des Führungsverhaltens auf die psychische Gesundheit studentischer MA in KMU
- Die Bedeutung einer nachhaltigen Unternehmensphilosophie für österreichische Großbanken
- Integriertes Corporate Responsibility Management in Profifußballvereinen und die Auswirkungen auf Reputationsrisiken von Sponsoren
- Gesellschaftlich verantwortungsvolle Anlagestrategien bei großen europäischen Versicherungsunternehmen
- Ein Jahr NaDiVeG – Entwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung in Österreich
- Die Nachhaltigkeitsberichterstattung von KMU in Österreich – Entwicklung und Auswirkungen digitaler Kommunikation
- Die Kernelemente und Erfolgsfaktoren im Wesentlichkeitsprozess und bei der Impactbewertung als Basis für die Entwicklung einer fundierten CSR-Strategie

→ **Ziel:** Verstärkte Vergabe von Masterarbeiten zu den SDGs bzw. mit SDG-Bezug in den Regelstudiengängen ab 2019.

## Veranstaltungen

Im Interesse der laufenden Sensibilisierung zum Thema Nachhaltigkeit wurden zahlreiche themenrelevante Veranstaltungen durch Mitglieder der Organisation besucht bzw. durch die FH des BFI Wien veranstaltet:

- Alumni-Event Burnout Prävention 20.04.17
- Teilnahme am Diversity Bar Camp 2017 29.05.17
- Teilnahme am CSR-Tag 2017, 2018 11.10.17
- Klimaverhandlungs-Experiment 'World Climate Interactive' 07.11.17
- International Week „Developing a Corporate Social Responsibility (CSR) Project in an International Bank“ – in Kooperation mit Specialisterne (<http://at.specialisterne.com>) 22.-27.4.17
- Host für das #DiversityBar Camp 2018 04.06.18
- Student Conference "Diversity in the Workplace" 18.-22.11.2018
- Veranstaltung des Symposium "Emerging Market Multinationals Challenging Europe? Smart Policies for Sustainable Headquarter Locations" 29.11.18
- Regelmäßige Organisation von Arbeitstreffen im Rahmen des SDG-Hosting-Projekts des Global Compact Netzwerk Austria für SDG#4 und SDG#12
- Seit 2016 finden im Rahmen des von der Stadt Wien geförderten Projektes WirtschaftWissenWien Veranstaltungen zu CSR-Themenstellungen statt
- Generell findet das Thema CSR in den GründerInnen Workshops „Start-up Know-how für Alle“ die regelmäßig 2/Jahr stattfinden, Eingang.

→ **Ziel:** FH-Frühstück zur Vorstellung des Berichts und der Nachhaltigkeitsziele im Haus im März 2019.

→ **Ziel:** verstärkte Berücksichtigung von Nachhaltigkeit bei der Veranstaltungsorganisation

### Hochschulmarketing und Öffentlichkeitsarbeit

Vor dem Hintergrund einer verantwortungsvollen Werbe- und Marketingpolitik werden unsere Bildungsangebote und -qualitäten StudienbewerberInnen transparent, realitätsnah und verantwortungsvoll kommuniziert. Als MarkenbotschafterInnen werden daher verstärkt Studierende in Beratungsgespräche bei Messen und Informationsveranstaltungen und Social Media Auftritte eingebunden.

### Gezieltes Einladungsmanagement

Veranstaltungen zu aktuellen Themenstellungen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik sind der breiten Öffentlichkeit zugänglich.

Durch ein gezieltes Einladungsmanagement kann ein Übermaß an Streuverlust bei der Werbung vermieden werden und die Hochschule positioniert sich gezielt als Wissensdrehscheibe für Unternehmen, Wissenschaft und Gesellschaft.

### Regionalität – Netzwerk, Veranstaltungsorte und Partner

Die Einbindung regionaler Unternehmen dient dem Netzwerkgedanken und fördert den Austausch. Regelmäßig stattfindende Formate sind z.B. der „WirtschaftsDialog“, Start-up Know-how für Alle“.

Zur Organisation und Durchführung von Veranstaltungen werden bevorzugt regionale AnbieterInnen (2. Wiener Bezirk) ausgewählt.

### **Werbemittel**

Bei der Beschaffung von Werbemitteln u.a. für Veranstaltungen legt das Hochschulmarketing in zunehmenden Maße Gewicht auf eine nachhaltige Beschaffungspolitik (CO2-Fußabdruck, regionale, nachhaltige Produktion etc.).

### **Barrierefreiheit**

Bei Veranstaltungen wird zunehmend auf Barrierefreiheit als Querschnittsthema geachtet. Angefangen von der Konzeption über die Organisation und Durchführung des Events.